Deutschland im Abwärtssog: Die Ampelregierung und die drohende Wahlkatastrophe

Thorsten Knuf analysiert die deutsche Rezession und deren politisches Echo im Vorfeld der Bundestagswahl 2025.

Berlin: Die Ampel-Regierung sieht sich mit neuen Herausforderungen konfrontiert, nachdem Wirtschaftsminister Robert Habeck am Mittwoch die Konjunkturprognose für dieses Jahr drastisch nach unten korrigieren musste. Deutschland durchlebt sein zweites Rezessionsjahr in Folge, und eine bescheidene wirtschaftliche Erholung wird erst für 2025 prognostiziert. Von dem vielversprechenden Wirtschaftswunder, das Kanzler Olaf Scholz Anfang 2023 angekündigt hatte, bleibt nichts übrig.

Mit der Bundestagswahl in einem Jahr wird das Thema Wirtschaft zum zentralen Streitpunkt der politischen Arena. Der oppositionelle Unions-Kanzlerkandidat Friedrich Merz schlägt eine Reform der Unternehmenssteuern vor und setzt auf mehr Markt und Respekt für Besserverdiener. Die Regierungsparteien SPD und Grüne erhoffen sich Vorteile, indem sie das Thema ökologische Transformation betonen. Während die FDP mit ihrem Mantra von weniger Bürokratie und Steuerentlastung in den Wahlkampf zieht, bleibt abzuwarten, welches Programm die Wähler letztlich überzeugt laut Informationen von www.presseportal.de.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net